

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren



Photo: Privat

Isabella Baur, Bakk. phil., BA

Isabella Baur studierte in Wien Kultur- und Sozialanthropologie sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Fokus auf interkulturelle Kommunikation und Public Relations. Im Anschluss arbeitete sie vier Jahre als Consultant bei einer Wiener PR-Agentur. Seit 2019 ist Isabella Baur als PR-Beraterin bei ikp Vorarlberg tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen dabei insbesondere auf der Krisenkommunikation, Litigation PR, Nachhaltigkeitskommunikation und der klassischen Medienarbeit. Als Kommunikationsprofis mit viel Fingerspitzengefühl manövrieren Isabella Baur und Geschäftsführer Martin Dechant Kunden souverän durch unternehmerische Herausforderungen und beraten sie in strategischen Kommunikationsangelegenheiten.



Photo: Privat

Martin Dechant

Martin Dechant startete 2001 bei der Kommunikationsagentur ikp Vorarlberg und absolvierte in Heidelberg den international renommierten Studiengang PR-Dual. Bereits vier Jahre später übernahm er die Agentur-Geschäftsführung. Seit Anfang 2009 ist er geschäftsführender Gesellschafter der ikp Vorarlberg GmbH. Als erfahrener Kommunikationsfachmann und Strategie gewann er mit seinem Team bereits mehrmals den österreichischen Staatspreis für Public Relations sowie weitere Auszeichnungen im deutschsprachigen Raum. Martin Dechant ist zertifizierter Krisenkommunikator und Litigation-PR-Spezialist. Darüber hinaus engagierte er sich mehrere Jahre im Vorarlberger Vorstand des Public Relations Verband Austria (PRVA) und ist in der Wirtschaftskammer Vorarlberg ua als Fachgruppenobmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation tätig.

▷





Photo: n.a.

Univ.-Ass. Daniel Gilhofer LL.M. (WU), MSc (WU)

Daniel Gilhofer studierte Wirtschaftsrecht, Steuern und Rechnungslegung sowie internationale Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien, der Università Commerciale L. Bocconi (Mailand, Italien) und am Gies College of Business der University of Illinois at Urbana-Champaign (USA). Im Rahmen seiner Studien nahm er sowohl am International and European Tax Moot Court als auch am Hugo Sinzheimer Moot Court in European Labour Law erfolgreich teil.

Aktuell ist Daniel Gilhofer Universitätsassistent (prae doc) am Institut für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht der WU Wien und unterrichtet dort im Bachelorstudium Wirtschaftsrecht die Lehrveranstaltung Strafrecht sowie im Masterstudium Wirtschaftsrecht die Lehrveranstaltung Wirtschafts- und Finanzstrafrecht. Darüber hinaus ist er als juristischer Mitarbeiter in der Kanzlei LeitnerLaw Rechtsanwälte (Edthaler Leitner-Bommer Schmieder & Partner Rechtsanwälte GmbH) tätig, wo er ua in die Betreuung eines größeren Umweltstrafverfahrens eingebunden war. Im Zuge seiner Vortrags- und Publikationstätigkeit befasst er sich regelmäßig mit aktuellen Problemen des materiellen und formellen Strafrechts einschließlich des Finanzstrafrechts.



Photo: R. Zygmunt

Univ.-Prof. Dr. Robert Kert

Robert Kert war von 1997 bis 2013 am Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien als Assistent und Assistenzprofessor tätig. Seit Oktober 2013 ist er Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien, seit Jänner 2014 steht er dem Institut für Österreichisches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht an der WU Wien als Institutsvorstand vor. Er lehrt und forscht in allen Bereichen des österreichischen und europäischen Straf- und Strafprozessrechts. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in

den Bereichen Wirtschaftsstrafrecht, Finanzstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Sanktionenrecht und alternative Reaktionen auf strafbares Verhalten (Diversions).

Er ist Mitherausgeber des Großen Handbuchs Wirtschaftsstrafrecht, des Handbuchs Finanzstrafrecht, der Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht (ZWF) und des New Journal of European Criminal Law. Darüber hinaus wirkte er an zahlreichen rechtvergleichenden Studien und Projekten der Europäischen Union mit und leitete Forschungsprojekte im Auftrag der Europäischen Kommission, ua zur

Umsetzung des Rahmenbeschlusses 2004/757/JI zur Festlegung von Mindestvorschriften über die Tatbestandsmerkmale strafbarer Handlungen und die Strafen im Bereich des illegalen Drogenhandels und zur Einführung von Mindeststrafen. Er ist Mitglied des Management Committees des European Criminal Law Academic Network (ECLAN), Präsident der Österreichischen Vereinigung für Europäisches Strafrecht und Mitglied des Vorstandes der Landesgruppe Österreich der Association Internationale de Droit Pénal (AIDP).



Photo: J. Angel

Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner

Stefan Perner ist Vorstand des Instituts für Zivil- und Zivilverfahrensrecht an der WU Wien. Davor war er Professor für Finanzmarktrecht an der JKU Linz (2015–2018) und für Privatrecht an der AAU Klagenfurt (2013–2015). Er hat sich an der Universität Wien habilitiert (2012), wo er auch eine assoziierte Professur für Zivilrecht innehatte. Seine nationalen und internationalen Forschungsbereiche erfassen vor allem das Zivil- und das Versicherungsrecht sowie das Europäische Privatrecht.

Stefan Perner ist außerdem Chefredakteur der Österreichischen Jurist:innenzeitung (ÖJZ) und des Österreichischen Juristischen Archivs (ÖJA; beides gemeinsam mit Martin Spitzer), Mitglied des Universitätsrats der AAU Klagenfurt (seit 2018) sowie des Protestkomitees der Österreichischen Fußball Bundesliga (seit 2022).



Photo: M. Koenigshofer

Mag. Roman Pobatschnig

Roman Pobatschnig ist als Universitätsassistent am Zentrum für Europäisches Privatrecht (ZEP) der Universität Graz sowie als Rechtsanwaltsanwärter bei Leitner-Law Rechtsanwälte (Edthaler Leitner-Bommer Schmieider & Partner Rechtsanwälte GmbH) tätig. Er hat sich auf Gerichts- und Schiedsverfahren im Finanzsektor, steuerzentrierte Zivilprozesse sowie Wirtschafts- und Finanzstrafverfahren spezialisiert.

Er hat seine Karriere in der renommierten Klagenfurter Kanzlei Fink & Partner Rechtsanwälte begonnen, in der er ua mit der Beratung und Vertretung im Zusammenhang der HCB-Kontamination im Kärntner Görttschitztal betraut war. In diesem Zusammenhang war er sowohl an der Vertretung im Umweltstrafverfahren als auch an der erfolgreichen

außergerichtlichen Streitbeilegung zwischen dem Emittenten, den geschädigten Anrainern und der öffentlichen Hand beteiligt. Seit 2019 ist er als Universitätsassistent am ZEP der Universität Graz (Leitung: o.Univ.-Prof. Dr. Monika Hinteregger) tätig, wo er im Bereich des Bank-, Finanz- und Versicherungsrechts sowie des Umweltprivatrechts forscht und lehrt. Seit 2020 ist er auch als Rechtsanwaltsanwärter bei LeitnerLaw Rechtsanwälte tätig, wo er ua in die Betreuung von komplexen Zivilprozessen, zahlreichen Wirtschafts- und Finanzstrafverfahren einschließlich größerer Umweltstrafverfahren sowie in die Begleitung und Durchführung von unternehmensinternen Untersuchungen (Internal Investigations) eingebunden ist.

Er referiert und publiziert laufend zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten.



Photo: faksimile digital

Mag. Paul Reichel

Paul Reichel ist geschäftsführender Gesellschafter bei der auf Umwelt-, Anlagen- und Energierecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH und leitet deren Standort in Salzburg. Seine Schwerpunkte liegen im Naturschutz- und Wasserrecht sowie in der rechtlichen Begleitung von Verfahren nach dem UVP-G 2000.

Seine berufliche Karriere begann Paul Reichel als Assistent von Univ.-Prof. DDR. Franz Matscher am Österreichischen Institut für Menschenrechte in Salzburg. Nach mehreren Jahren als Jurist im Grünen Parlamentsklub in Wien wechselte er im Jahr 2008 zunächst als Rechtsanwaltsanwärter zu Niederhuber & Partner und ist für diese Kanzlei seit Ende 2012 als Rechtsanwalt tätig. Seit März 2013 leitet er den Kanzleistandort in Salzburg.



Photo: faksimile digital

Dr. Peter Sander, LL.M./MBA

Peter Sander ist geschäftsführender Gesellschafter bei der auf Umwelt-, Anlagen- und Energierecht spezialisierten Kanzlei Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH mit Schwerpunkt Kreislaufwirtschaftsrecht, Umweltstrafrecht, Verwaltungsverfahrensrecht und Energierecht. Darüber hinaus ist er ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift Recht der Umwelt (RdU) sowie Mitglied des Leitungsausschusses der Fachgruppe Recht des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV).

Nach mehrjähriger Assistententätigkeit am Institut für österreichisches und europäisches öffentliches Recht der WU Wien (Univ.-Prof. Michael Holoubek) begann Peter Sander in einer großen Wirtschaftskanzlei als Rechtsanwaltsanwärter, wechselte 2007 zu NHP und ist seit 2009 als Anwalt tätig. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen im öffentlichen Recht und war und ist als Lehrbeauftragter an der WU Wien, der Donau Uni Krems sowie der Fachhochschule der Wiener Wirtschaft tätig. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit betreibt er gemeinsam mit Univ.-Prof. Daniel Ennöckl das Projekt <www.umweltrechtsblog.at> und ist Initiator und Organisator des österreichweiten Moot Court Umweltrecht.

Peter Sander war als Anwalt an einer Mehrzahl der *leading cases* im Umweltstrafrecht der letzten zehn Jahre erfolgreich als Vertreter der betroffenen Unternehmen und Personen beteiligt. Zu seinen Referenzen außerhalb des Umweltstrafrechts zählen beispielsweise die Beratung, Gestaltung von Genehmigungsstrategien und Begleitung von Genehmigungsverfahren für Erdgasfernleitungs-, Wasserkraft- und Photovoltaikprojekte (raumordnungs-, energie- und genehmigungsrechtliche Aspekte) in mehreren Bundesländern, Verfahren vor dem nunmehrigen BMK, Landesverwaltungsgerichten, VwGH und VfGH (Art 137 B-VG) im Zusammenhang mit der Zuteilung und Rückgabe von Emissionshandelszertifikaten sowie zahlreiche abgaben-, finanz- und strafrechtliche Verfahren iZm mit ALSAG-Beiträgen.



Photo: M. Koenigshofer

Mag. Mario Schmieder

Mario Schmieder ist Rechtsanwalt und Partner bei LeitnerLaw Rechtsanwälte (Edthaler Leitner-Bommer Schmieder & Partner Rechtsanwälte GmbH) in Graz/Linz/Wien. Er hat sich auf Wirtschafts- und Finanzstrafrecht, Datenschutzrecht sowie Compliance spezialisiert.

Er berät und vertritt seine Mandanten während des gesamten Strafverfahrens, von der Prüfung des Anfangsverdachts bis zur rechtskräftigen Erledigung. Neben der Verteidigung von Einzelpersonen und Unternehmen (Verbandsverantwortlichkeit) vertritt er auch Verbände und Personen, die durch Straftaten geschädigt wurden (Privatbeteiligung). Darüber hinaus unterstützt er seine Klient:innen beim Aufbau von internen Compliance-Strukturen, um mögliche Rechtsverstöße schon im Vorhinein zu vermeiden. Zudem unterstützt er bei der Aufklärung von strafrechtlich relevanten Sachverhalte innerhalb von Unternehmen, indem er interne Untersuchungen (Internal Investigations) durchführt.

Er kann eine langjährige Erfahrung als Strafverteidiger vorweisen, wobei er seine Mandanten auch in zahlreichen Großverfahren vertreten hat (ua BAWAG- und BUWOG-Prozess). Zudem hat er in einer Vielzahl größerer Umweltstrafverfahren nicht nur Entscheidungsträger, sondern auch die betroffenen Unternehmen sehr erfolgreich verteidigt. Ferner hat er ua auch interne Untersuchung bei einem bedeutsamen österreichischen Unternehmen wegen Industriespionage durchgeführt und leitende Mitarbeiter eines der größten Baukonzerne Europas im Rahmen von Internal Investigations vertreten.

Mario Schmieder publiziert laufend zu seinen Schwerpunkten, ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht (ZWF) und gefragter Vortragender.



Photo: Paul Hamm GmbH

Mag.ª Simone Tober

Simone Tober ist seit 2022 bei der auf Wirtschaftsstraf-, Finanzstraf- und Steuerverfahren spezialisierten Caroline Toifl Steuerberater GmbH in Kooperation mit Caroline Toifl Rechtsanwältin GmbH in Wien tätig. Ihr Schwerpunkt liegt neben den zuvor genannten Bereichen insbesondere auch im Umweltstrafrecht und in der Compliance/Beweisvorsorge.

Nach Abschluss des Studiums an der Johannes-Kepler-Universität in Linz war Simone Tober in der Wirtschaftskanzlei LeitnerLaw Rechtsanwälte (Edthaler Leitner-Bommer Schmieder & Partner Rechtsanwälte GmbH) zunächst als Rechtsanwaltsanwärterin und von 2020 bis 2022 als Rechtsanwältin tätig. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt seither im Wirtschafts- und Finanzstrafrecht, wobei sie in den letzten Jahren in viele bekannten Großverfahren, insbesondere auch in größere Umweltstrafrechtsprozesse, involviert war und sowohl natürliche Personen als auch Verbände erfolgreich verteidigt hat. Zu ihren Referenzen gehören zudem das Datenschutzrecht, die Compliance-Beratung und das allgemeine Zivilrecht samt der Prozessführung. Im Jahr 2022 absolvierte sie an der Akademie der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen mit Auszeichnung den Lehrgang Finanzstrafrecht und ist seither zertifizierte Finanzstrafrechtsexpertin. Seit September 2022 ist Simone Tober bei der Caroline Toifl Steuerberater GmbH tätig, wo sie derzeit noch ergänzend die Ausbildung zur Steuerberaterin absolviert.

Simone Tober publiziert und referiert regelmäßig zu ihren Schwerpunkten.

▷



Photo: n.a.

Univ.-Ass.ⁱⁿ Viviane Velisek, LL.M. (WU)

Viviane Velisek ist seit 2020 als Universitätsassistentin am Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht der Wirtschaftsuniversität Wien am Lehrstuhl von Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner tätig. Neben ihren Lehrtätigkeiten publiziert sie laufend zu unterschiedlichen Themen. In ihrer Dissertation setzt sie sich mit verfahrens-, erb- und schuldrechtlichen Fragen zur Bankverbindung in der Verlassenschaft auseinander.

Zuvor studierte Viviane Velisek Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien und arbeitete als Studienassistentin am Institut für Zivilrecht an der Universität Wien (Univ.-Prof. Dr. Ernst Karner). Ferner war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Grama Schwaighofer Vondrak Rechtsanwälte GmbH in Wien tätig und engagierte sich für den ehrenamtlichen Verein »Legal Literacy Project« (LLP).



Photo: Ela Angerer

Dr. Clemens Völkl

Clemens Völkl ist Partner der Völkl Rechtsanwälte GmbH. Seine Tätigkeitsbereiche liegen vorwiegend im Versicherungs-, Haftpflicht- und Bankrecht.

Er zählt zu den führenden Spezialisten im Versicherungsrecht. Seit über 10 Jahren wird er durchgehend vom Magazin Trend als einer der besten Rechtsanwälte Österreichs und in den Top 10 im Bereich Anlegerrecht geführt. Internationale Rankings wie IFLR 1000, Legal500, Leaders League und Benchmark Litigation zählen ihn zu den besten Anwälten in den Bereichen Prozessführung und Bankrecht.

Als Rechtsanwalt hat er unter anderem Unternehmen in großen Umweltschadenfällen zu Betriebshaftpflicht-, Strafrechtsschutz- und D&O-Versicherungen vertreten und wickelt regelmäßig Großschadenfälle für Versicherungsnehmer und Versicherer ab. Zudem war er einer der ersten Anwälte, die Sammelklagen gegen Unternehmen erfolgreich abgewehrt haben.

Clemens Völkl ist Universitätslektor am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht der Wirtschaftsuniversität Wien, Autor zahlreicher Fachbücher sowie über 50 Beiträgen in Fachzeitschriften und war vier Jahre Universitätsassistent am Institut für Zivilrecht der Universität Wien. Zudem ist er Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Finanzmarktrecht (ZFR), Mitglied des European Law Institute und

dessen Special Interest Group on Insurance Law und Mitglied von Fachsenaten des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer (IWP) und des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes (ÖWAV). Außerdem ist er Mitglied des ständigen neutralen Schiedsgerichts der Österreichischen Fußball Bundesliga.



Photo: G. Kammerhofer

Priv.-Doz. Mag. Dr. Wolfgang Wessely, LL.M.

Wolfgang Wessely startete seine berufliche Laufbahn 1992 als Assistent am Institut für Strafrecht und Kriminologie der Universität Wien und wechselte 1993 in die Verwaltung. Nach Tätigkeiten an der BH Wiener Neustadt, im Amt der NÖ Landesregierung und bei der Volksanwaltschaft wurde er 1998 zum Mitglied des Unabhängigen Bundesasylsenates, 1999 zum Mitglied des Unabhängigen Verwaltungssenats im Land NÖ und sodann 2014 zum Richter am Landesverwaltungsgericht NÖ ernannt. Seit 2021 leitet er die LVwG-Außenstelle Mistelbach.

2006 habilitierte er an der Universität Wien in den Fächern Verfassungs- und Verwaltungsrecht und lehrt ua an dieser Universität, an der FH Wien-WKW sowie an der Donauuniversität Krems Verfassungs-, Verwaltungs- und Strafrecht.

Seine Tätigkeits- und Forschungsschwerpunkte liegen ua im Umwelt-, im öffentlichen Wirtschafts- und im (Verwaltungs-) Strafrecht, namentlich an den Schnittstellen zwischen Verwaltungs- und Strafrecht.

□